

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 86 (1986)

Vereinsnachrichten: Fünfzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica : 1.
Januar 1985 bis 31. Dezember 1985

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fünfundzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica

1. Januar 1985 bis 31. Dezember 1985

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzte sich wie folgt zusammen: Dr. J. Voltz (Vorsteher), Prof. Dr. L. Berger (Statthalter), Dr. A. Alioth (Kassier), Dr. A. Furger-Gunti (Schreiber), Dr. Chr. Jungck (Beisitzer), Herr H. Berger (Delegierter der Gemeinde Augst), Dr. M. Hartmann (Delegierter des Kantons AG), Herr P. Stöcklin-Meier (Delegierter des Kantons BL), lic. iur. B. Wiemken (Delegierter des Kantons BS) und Dr. J. Ewald (mit beratender Stimme).

Der Stiftungsrat hielt zwei Sitzungen ab.

Kontribuenten

Am 1. November 1985 zählte die Stiftung 573 Kontribuenten (576 im Vorjahr) und 116 lebenslängliche Mitglieder (116 im Vorjahr).

Veranstaltungen

Das Berichtsjahr stand im Zeichen der Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen der Stiftung. Als Erinnerungsgabe erhielten die Kontribuenten eine Kopie eines Solidus des Kaisers Constans, der im Vorjahr in Kaiseraugst gefunden worden war.

Am 22. Juni fanden sich bei strahlendem Wetter an die 170 Kontribuenten und Gäste im römischen Theater in Augst zu einer schlichten Feier ein. Den Auftakt gab ein Bläserensemble unter der Leitung von D. Zellweger. In seiner Festansprache gedachte Prof. L. Berger der Gründer der Stiftung und umriss die wechselnden Aufgaben der Stiftung während der vergangenen 50 Jahre. (Der Wortlaut der Rede ist im Basler Stadtbuch 1985, 33 ff. veröffentlicht.)

Anschliessend besuchten die Teilnehmer in Gruppen die laufenden Ausgrabungen auf dem Areal der zukünftigen Turnhalle (Frau Dr. T. Tomasevic) und die neu gestaltete Ausstellung im Römermuseum (Dr. A. Furger). Nach und nach versammelte man sich wieder in der Curia, wo in einem komödienhaften Dialog sich Barbarus (Dr. J. Ewald als Ausgräber) und Classicus (Dr. Chr. Jungck als Kunstgeschichts-Professor) in wohlgesetzten Hexametern ein munteres Rededuell lieferten, dessen geistreiche Anspielungen mit Schmunzeln, lautem Gelächter und grossem Beifall aufgenommen wurden.

Den Abschluss des Festes bildete ein römischer Imbiss auf der Curia, der mit einem von Blitz und Donner begleiteten Wolkenbruch ein unerwartetes und jähes Ende fand.

Sekretariat und Buchhaltung

Die Sekretariatsarbeiten erledigte das Wohn- und Bureauzentrum für Gelähmte in Reinach, nachdem Frl. Fink aus gesundheitlichen Gründen ihre Tätigkeit aufgeben musste. Auch an dieser Stelle sei ihr für ihre Arbeit gedankt. Die Buchführung besorgte wie bisher die Bank Ehinger.

Der Vorsteher: *J. Voltz*